

Ich steh an deiner Krippe hier RG 402/KG 333

Satz nach J.S. Bach
BWV 469



1. Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu, du mein
2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir ge-
3. Ich lag in tiefs-ter To-des-nacht, du wa-rest mei-ne
4. Ich se-he dich mit Freu-den an und kann mich nicht satt



Le-ben. Ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-
bo-ren und hast mich dir zu Ei-gen gar, eh ich dich kannt, er-
Son-ne, die Son-ne, die mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und
se-hen; und weil ich nun nichts wei-ter kann, bleib ich an-be-tend



ge-ben. Nimm hin es ist mein Geist und Sinn, Herz,
ko-ren. Eh ich durch deine Hand ge-macht, da
Won-ne. O Son-ne, die das wer-te Licht des
ste-hen. O dass mein Sinn ein Ab-grund wär und



Seel und Mut, nimm al-les hin und lass dir's wohl ge-fal-len.
hast du schon bei dir be-dacht, wie du mein woll-test wer-den.
Glau-bens in mir zu-ge-richt', wie schön sind dei-ne Strah-len.
mei-ne Seel ein wei-tes Meer, dass ich dich möch-te fas-sen!